

Blog im August 2010

Schluss mit Bescheidenheit - Mehr Geld für Frauen!

"Welches Einkommen halten Sie für gerecht?" Das war die Kernfrage einer Studie, die vor wenigen Wochen veröffentlicht wurde. Das Ergebnis: **Frauen wird weniger Geld zugestanden als Männer - bei genau gleicher Qualifikation. Das sagen nicht nur die befragten Männer, sondern auch die Frauen.**

Meine erste Reaktion: Ich bin wütend! Wozu sich noch für gleiche Bezahlung engagieren, wenn die Frauen selbst ...? Mein zweiter Gedanke: Das kann nicht stimmen! Das ist bestimmt eine von diesen Pseudo-Umfragen. Doch leider nicht. Dahinter stehen das Institut der Deutschen Wirtschaft und gleich zwei Universitäten. Und ganze 10.000 Teilnehmer. Dann bin ich ratlos. Stecken wir immer noch in den alten Denkmustern fest? Kennen sie immer noch nicht ihren eigenen Wert? Auf dieser Basis ist finanzielle Unabhängigkeit nicht drin.

Doch meine Realität sieht anders aus und ich kann den Verantwortlichen der Studie nur zurufen: **DAS ist nicht Sache ALLER Frauen.** Ich denke daran, **mit wem ich es Tag für Tag zu tun habe: Mit sehr selbstbewussten Frauen.** Die genau wissen, was sie wollen und was nicht. Die lernen und beruflich vorankommen und sich die Butter nicht vom Brot nehmen lassen. Die ihr Geld nicht auf dem Sparbuch verschimmeln lassen, sondern ihr Vermögen aufbauen und fürs Alter vorsorgen. Denen Unabhängigkeit, Lebensqualität und Respekt wichtig sind - in jeder Lebensphase. Und auch die Männer, die zu mir kommen, erlebe ich anders, als diese Studie sie zeichnet. Diese Männer wollen die Rolle des Ernährers gar nicht - sie wollen eine Partnerin, die auch finanziell auf Augenhöhe unterwegs ist. Denn: **Bescheidenheit ist eine Zier. Doch weiter kommt man ohne ihr!**

Ihre Constanze Hintze